

Intentionen

Die Schülerinnen und Schüler sollen ...

- die Inhalte der zurückliegenden Stunde wiederholen und festigen.
- unter Zuhilfenahme ihrer Kenntnisse den Fall eines fiktiven Dorfes, welches von Umsiedlung betroffen ist, bewerten.

6

- a) Nähe zum Kunden (Absatzmarkt), Nähe zum Wohnort/ zur Wohnung/zum Haus des Besitzers.
- b) Wasser, Absatzmarkt, Energieversorgung, Baugelände, Verkehrsnetz.
- c) Energieversorgung, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Wohnumfeld, Freizeitangebote, Wohnmöglichkeiten.

7 Individuelle Schülerlösungen.

Hinweise zum Unterricht

Die Aufgabe 6 bildet eine gute Möglichkeit, die örtlichen Unternehmen auf ihre Standortfaktoren hin zu untersuchen. Dabei sollte auch die Geschichte der Unternehmen nicht vergessen werden. Damit wird auch ein Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler hergestellt.

Lösung der Aufgaben

1

- a) Standortfaktor. Ein Standortfaktor ist ein Grund für die Wahl eines Standortes durch ein Unternehmen.
- b) Dienstleistung.

2 Eisenerz, Erdöl, Erdgas, Steinkohle, Tierfelle, Baumwolle, Rübenzucker.

Gruppen: Bodenschätze (Eisenerz, Erdöl, Erdgas, Steinkohle), tierische Rohstoffe (Tierfelle), pflanzliche Rohstoffe (Rübenzucker, Baumwolle).

3

- a) ... Strukturwandel.
- b) ... Standortfaktor.
- c) ... Energieträger.
- d) ... Dienstleistungssektor.

4

- a) Hüttenwerk, Stahlwerk, Walzwerk, Dosenwerk, Druckerei.
- b) Verlag, Einkaufszentrum, Post- und Fernmeldedienste, Freizeitzentrum, Fachhochschule, Technologiezentrum, Musical-Hall.

5

- a) Schifffahrtswege, Eisenbahn, Autobahn, Flugzeug.
- b) Ein Verkehrsknoten (oder Verkehrsknotenpunkt) ist ein Ort, an dem sich Verkehrsströme kreuzen oder verbinden. Dadurch entstehen hier Umsteige- bzw. Umlademöglichkeiten.
- c) Das Umsteigen und Umladen von Menschen bzw. Waren an einem Verkehrsknoten wie Frankfurt erfordert Einrichtungen wie Flughäfen, Bahnhöfe usw. Dort finden zahlreiche Menschen Arbeit im Dienstleistungssektor. Das Arbeitsplatzangebot lockt auch wieder viele Menschen an, die hier Arbeit finden möchten bzw. diejenigen, die hier arbeiten, nutzen die verschiedenen Verkehrsmittel, um dorthin zu gelangen.
- d) Lärm, Umweltbelastung, Platzverbrauch durch Anlage von Verkehrseinrichtungen, Staus.